

**Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet****BWV 57****1. Aria**

»Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewähret ist, wird er die Krone des Lebens empfangen.«

**2. Recitativo**

Ach! dieser süße Trost  
erquickt auch nur mein Herz,  
das sonst in Ach und Schmerz  
sein ewig Leiden findet,  
und sich als wie ein Wurm in seinem Blute windet.  
Ich muß als wie ein Schaf  
bei tausend rauhen Wölfen leben;  
ich bin ein recht verlaßnes Lamm,  
und muß mich ihrer Wut  
und Grausamkeit ergeben.  
Was Abeln dort betraf,  
erpresset mir auch diese Tränenflut.  
Ach! Jesu, wüßt ich hier  
nicht Trost von dir,  
so müßte Mut und Herze brechen  
und voller Trauren sprechen:

**3. Aria**

Ich wünschte mir den Tod, den Tod,  
wenn du, mein Jesu, mich nicht liebtest.  
Ja wenn du mich annoch betrübtest,  
so hätt ich mehr als Höllennot.

**4. Recitativo**

(Basso)  
Ich reiche dir die Hand  
und auch damit das Herze.  
(Soprano)  
Ach! süßes Liebespfand,  
du kannst die Feinde stürzen  
und ihren Grimm verkürzen.

**5. Aria**

Ja, ja, ich kann die Feinde schlagen,  
die dich nur stets bei mir verklagen,

drum fasse dich, bedrängter Geist.  
Bedrängter Geist, hör auf zu weinen,  
die Sonne wird noch helle scheinen,  
die dir itzt Kummerwolken weist.

**6. Recitativo**

(Basso)  
In meiner Schoß liegt Ruh und Leben,  
dies will ich dir einst ewig geben.  
(Soprano)  
Ach! Jesu, wär ich schon bei dir,  
ach striche mir  
der Wind schon über Gruft und Grab,  
so könnt ich alle Not besiegen.  
Wohl denen, die im Sarge liegen  
und auf den Schall der Engel hoffen!  
Ach! Jesu, mache mir doch nur,  
wie Stephano, den Himmel offen!  
Mein Herz ist schon bereit,  
zu dir hinaufzusteigen.  
Komm, komm, vergnügte Zeit!  
du magst mir Gruft und Grab,  
und meinen Jesum zeigen.

**7. Aria**

Ich ende  
behende  
mein irdisches Leben,  
mit Freuden  
zu scheiden  
verlang ich itzt eben.  
Mein Heiland, ich sterbe mit höchster Begier,  
hier hast du die Seele, was schenkest du mir, was?  
was? was? hier hast du die Seele, was schenkest du mir?

**8. Choral**

**Richte dich, Liebste, nach meinem Gefallen und gläube,  
daß ich dein Seelenfreund immer und ewig verbleibe,  
der dich ergötzt  
und in den Himmel versetzt  
aus dem gemarterten Leibe.**